



Gemeinsame Pressemitteilung 29.11.2020

der Fraktionen CDU / FWG / Bündnis90/Die Grünen im Kreistag des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Kommunaler Klimaschutz im Eifelkreis kommt voran

CDU, FWG und Grüne sehen die ersten Erfolge ihrer gemeinsamen Initiative im Kreistag zum Erreichen eines nachhaltigen Klimaschutzes im Eifelkreis.

Der Eifelkreis stellt hierfür drei KlimaschutzmanagerInnen ein. Deren Aufgabe ist zunächst die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes bis hinunter auf Gemeindeebene. Das Konzept wird in einer zweiten Phase umgesetzt.

Die Zusage für die hundertprozentige Förderung der Stellen auf die Dauer von zunächst zwei Jahren durch Bundesmittel ging jüngst bei der Kreisverwaltung ein. Der Förderantrag war vom Kreis für das Kooperationsvorhaben mit der Stadt Bitburg und den Verbandsgemeinden Arzfeld, Südeifel, Bitburger Land und Speicher gestellt worden. Die Verbandsgemeinde Prüm hatte bereits vor einiger Zeit ein eigenes Klimaschutzkonzept erstellt.

Weiterhin hat der neu eingerichtete Arbeitskreis Klimaschutz seine Arbeit aufgenommen. Neben Vertretern der im Kreistag vertretenen Parteien begleiten Fachleute aus verschiedenen Bereichen die Erstellung und spätere Umsetzung des Konzeptes. Als weiteres Ziel sollen, begleitet vom Arbeitskreis, bis spätestens 2030 die kreiseigenen Einrichtungen klimaneutral werden. Neben dem Aufbau von digitalisierten Energiebewirtschaftungskonzepten und dem Umstellen auf CO₂ neutrale elektrische Energie und Wärmeträger ist auch beispielsweise die Errichtung von PV-Anlagen angedacht.

Hintergrund: Der gemeinsame Antrag der drei Fraktionen für ein Klimaschutzkonzept wurde 2019 im Kreistag bei Gegenstimmen der SPD beschlossen und bildet nun die Basis für eine erfolgreiche, zukunftsgerichtete Klimapolitik im Eifelkreis.

Ernst Weires
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Andreas Kruppert
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dirk Kleis
Fraktionsvorsitzender
FWG